

Wänn i allan bin

Satz und Weise: R. Stingl

Worte: W. Felsberger

TENOR 1

1. Wänn i a - llan bin denk i oft a - mäl hin - ta,
 Siagh mi dänn la - f'n durch Sum - ma und Win - ta

TENOR 2

BASS 1

BASS 2

2. Etna Jähr später is die Liab zu mir keman, hât ma den Himml auf Erd'n gebrächt.

Hân i a oft gmüaßt von ihr Abschied nehman, hâb mi dänn ausg'want in dar Still'n dar Nâcht.

3. Und so tram i oft von vagângenen Zeit'n, is âll's schon lâng her, die Zeit bleibt nit steahn.

Dâs Lebn zagt sch oft von da dunklst'n Seit'n, doch in Gedânkn bleib nur's Scheanste besteahn.

5

1. 2.

T. Schließ mei - ne Aug'n zua und - bin wie - da klan.
 und wo ih g'spielt hâb mit de Sta - na am _____ Ran.

T.

B.

B.

2

10

T.  Heint seind de Jahr - lan ins G'sicht mir schon gschriebm

T. 

B. 

B. 

14

T.  å - bar mei Her - zle is noch ju - ng ge - bliebm.

T. 

B. 

B. 